



DAS HERZ
IM
ZENTRUM



MIT DEM **HERZEN** DABEI 2024

Jahresbericht des Fördervereins
Universitäres Herzzentrum Hamburg

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

lassen Sie uns gemeinsam auf ein beeindruckendes Förderjahr 2024 zurückblicken. Emotionale Momente, Spendenrekorde, Herzensgeschichten und Spitzenforschung – auch das vergangene Jahr hatte wieder vieles zu bieten und ich freue mich, Ihnen auf den nachfolgenden Seiten einen Einblick in die Vielfalt des letzten Jahres zu präsentieren.



Mit „Dinner for Hearts Vol.3“ haben wir nun schon zum dritten Mal zum beliebten Charity-Dinner in die Hamburger Jazz Hall eingeladen. Es ist schön zu sehen, dass sich dieses Format so wunderbar etabliert hat und den Einladungen stets viele Gäste mit großer Vorfreude auf den Abend folgen. Musikalischer Höhepunkt bei der Veranstaltung war der gemeinsame Auftritt von Star-Pianist Sebastian Knauer und „Revolverheld“-Sänger Johannes Strate.

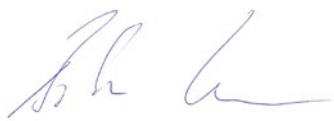
Sportlich und stimmungsmäßig ging es außerdem bei den beiden „Klassikern“ der Spendenevents heiß her. So feierte der Niklas Braack Charity Golf Cup 2024 bereits sein 10-jähriges Jubiläum und das Hamburger Fußballspektakel KICKEN MIT HERZ einen erneuten Spendenrekord! Wir sind begeistert von so viel Einsatz und immer wieder dankbar, dass sich so viele Menschen für den guten „Herz-Zweck“ engagieren – mit Spendengeldern, aber auch mit ganz wertvoller Zeit!

Dank der großzügigen Unterstützung von KICKEN MIT HERZ konnten wir im letzten Jahr unter anderem die lang ersehnte neue Küche in unserem Familienbaumhaus realisieren. Außerdem wurde unser Förderverein mit Hilfe von prominenter Beteiligung in einigen TV-Spielshows und Dank der sportlichen Unterstützung zahlreicher PSD HerzFahrt-Teilnehmenden mit fantastischen Spendenbeträgen gefördert. Vielen Dank an jeden Einzelnen, der so einen Beitrag für kleine und große Herzen leistet.

Auch die Forschung steht natürlich nicht still und diverse Forschungsgruppen arbeiten mit Hochdruck an neuen Erkenntnissen im Bereich der Herz- und Gefäßmedizin. Die Unterstützung universitärer Forschungsarbeit ist, neben vielen kleinen Projekten, ein ganz wichtiger Bestandteil des Fördervereins, um zukünftig noch deutlich mehr Möglichkeiten bei der Behandlung von kardiovaskulären Erkrankungen zu eröffnen. In der vorliegenden Ausgabe fokussieren wir das spannende Thema „Gendermedizin“ – der fachübergreifende Ansatz, bei dem Unterschiede von Mann und Frau hinsichtlich der Anfälligkeit für Krankheiten, deren Symptomatik und Therapie erforscht werden.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß mit unserem neuen Jahresbericht voller Herzgeschichten der vergangenen Monate.

Ihre

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Bh Karan', with a stylized, flowing script.

Barbara Karan

INHALT

4 Das Herz im Zentrum

- 4 Dank unseren Förder:innen und Spender:innen
- 6 Dinner for Hearts Vol. 3
Ein Charity-Abend für die Herz- und Gefäßmedizin

14 Spenden mit Herz

- 14 10. Niklas Braack Charity Golf Cup
- 20 KICKEN MIT HERZ
- 26 Eine neue Küche für das Familienbaumhaus

28 Forschung

- 28 Männer kriegen 'nen Herzinfarkt

32 Spenden mit Herz

- 32 „Klein gegen Groß“
Jorge González gewinnt 15.000 €
- 33 PSD HerzFahrt 2024
Radeln für den guten Zweck
- 34 25 Jahre „Wer wird Millionär?“
Tim Mälzer erspielt 13.889 €

35 Förderverein Universitäres Herzzentrum

- 35 Jetzt Fördermitglied werden
Ihre Ansprechpartnerin: Katrin Germann
- 36 Antrag auf Mitgliedschaft
- 37 Impressum



6

Dinner for Hearts Vol. 3

Ein Charity-Abend für die Herz- und Gefäßmedizin.



14

Niklas Braack Charity Golf Cup

Nette Menschen treffen,
Spaß haben und Gutes tun.



20

KICKEN MIT HERZ

mit einer Rekord-Spenden-
summe von 212.000 €.



26

Unser Familienbaumhaus

mit einer komplett neuen Küche für
eine möglichst angenehme Zeit.

„Die Gesundheit ist das wichtigste Gut des Menschen.
Jeder herzkrank Mensch, ob Kind oder Erwachsener,
sollte Zugang zur Spitzenmedizin haben. Wir sammeln
private Fördergelder, die genau das am UHZ ermöglichen.“

Barbara Karan

Danke an unsere Förder:innen und Spender:innen
für dieses fantastische Ergebnis

1.532.134 € Spendenerlös 2024*

*** Aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen.**

Darüber hinaus sind dem Förderverein mehr als 1,5 Mio. € aus einer Erbschaft zuteil geworden. Das Erbe ist Teil einer Erbengemeinschaft und besteht derzeit überwiegend aus Immobilien. Ein Teil dieser Immobilien wurde bereits veräußert. Der zugeteilte Veräußerungserlös für das Jahr 2024 in Höhe von 489.750 € ist im Spendenbetrag nicht enthalten. Darüber hinaus liegt der geerbte Anspruch in 2024 noch nicht in liquiden Mitteln vor. Auch hat die finale Auseinandersetzung der Erben noch nicht stattgefunden.

232.324 € Fördersumme 2024

Spendenerlös seit Gründung: 9.205.806 €.

Fördersumme seit Gründung: 5.004.120 €.

Mitglieder 2024: 229; 213 Privatmitglieder, 16 Firmenmitglieder

Das Kuratorium des Fördervereins: Günter Herz, Dr. Andreas Jacobs, Jonica Jahr-Goedhart, Barbara Karan, Prof. Dr. Thomas Meinertz, Prof. John Neumeier, Dorit Otto, Cornelia Poletto, Frank Schriever, Dr. Jörg Verstl, Dr. Thomas Wülfing. **Ehrenmitglieder:** Edda Darboven, Prof. Peter Schmidt

DAS HERZ IM ZENTRUM

Im Universitären Herz- und Gefäßzentrum Hamburg (UHZ) arbeiten die Expert:innen aus dessen fünf Kliniken fachübergreifend, eng und vertrauensvoll zusammen. Alle Herzpatient:innen, vom Säugling bis ins hohe Alter, werden im UHZ von Spezialist:innen unter einem Dach behandelt und betreut – sowohl ambulant als auch stationär.

Angesichts begrenzter öffentlicher Mittel hat es sich unser Förderverein zur Aufgabe gemacht, zusätzliche finanzielle Mittel für die optimale Behandlung herzkranker Patient:innen jeden Alters am Universitären Herz- und Gefäßzentrum zu beschaffen.

Damit wird ermöglicht, dass der medizinische Fortschritt in der Erforschung und Behandlung von Herz- und Gefäßkrankheiten beschleunigt und stetig optimiert werden kann. Die gesammelten Gelder fließen gezielt in die Erforschung von Herz- und Gefäßkrankheiten sowie in neue, hochmoderne Geräte und Stationsausstattung. Von diesen neuesten technischen und medizinischen Voraussetzungen profitieren wiederum all die kleinen und großen Patient:innen, die am UHZ in Behandlung sind und deren Aussicht auf eine unbeschwerte Zukunft damit deutlich vergrößert werden kann.



Barbara Karan

1. Vorsitzende
des Fördervereins
Universitäres Herzzentrum
Hamburg e.V.

**Prof. Dr. Dr.
Hermann Reichenspurner**

Stellvertretender
Ärztlicher Leiter UHZ

A man with grey hair, wearing a dark suit jacket over a white button-down shirt, stands in the foreground of a restaurant. The background shows a dimly lit dining area with arched wooden beams, tables set with white cloths and flowers, and other guests seated. The text 'DINNHEA' is overlaid in large, pink, sans-serif capital letters across the center of the image.

DINNHEA



ER FOR RTS





Dinner for Hearts Vol. 3



[zum Inhalt](#)

Bei der Tombola gab es hochwertige Preise wie Schmuck, Handtaschen, Hotelgutscheine und Bilder zu gewinnen. Die Lose, verkauft von Barbara Karans Enkelkindern Luisa und Leonard, waren schnell vergriffen.





Bereits zum dritten Mal lud Barbara Karan, Erste Vorsitzende des Fördervereins für das Universitäre Herz- und Gefäßzentrum, zum beliebten DINNER FOR HEARTS in die Jazz Hall der Hochschule für Musik und Theater ein.

Rund einhundert Gäste folgten am 2. September 2024 der Einladung zum Charity Abend zugunsten der medizinischen Arbeit am Universitären Herz- und Gefäßzentrum und genossen kulinarische Köstlichkeiten von Spitzenköchin Cornelia Poletto, die selbst langjähriges Kuratoriumsmitglied des Fördervereins ist.

Zu den Gästen gehörten Ian Karan, Cornelia Poletto und Rüdiger Grube, Prof. Hermann Reichenspurner, Natalie und Andreas Jacobs, Jonica Jahr-Goedhart, Kirsten Roschlaub, Jürgen Abraham, Leonie und Lars Bogdahn und viele mehr.

Die Erlöse des Abends, insgesamt rund 100.000€, fließen in die Erforschung von Herz- und Gefäßkrankheiten sowie in die Anschaffung moderner Geräte und Stationsausstattung für den Neubau des Universitären Herz- und Gefäßzentrums (UHZ).



Musikalischer Höhepunkt des Abends war der Auftritt von Star-Pianist Sebastian Knauer und „Revolverheld“-Sänger Johannes Strate. Beide haben in ihren jeweiligen Genres Musikgeschichte geschrieben, füllen große Konzertsäle und Arenen und werden von ihrem Publikum umjubelt. Befreundet sind Sebastian Knauer und Johannes Strate schon lange, jetzt stehen sie auch gemeinsam auf der Bühne. Vor dem Auftakt ihrer Konzerttournee „Klassik meets Pop“ begeisterten sie die Gäste des Dinners mit einer Mischung aus klassischen Stücken und eigens arrangierten „Revolverheld“-Songs. Hits wie „Lass uns gehen“ und „Ich lass für Dich das Licht an“ verzauberten das Publikum.



10. NIKLAS



CHARITY

BRAACK



GOLF CUP

NIKLAS BRAACK Charity Golf C



Jubiläum ein voller Erfolg!

Nach den Erfahrungen aus dem letzten Jahr wurden 2024 bereits viele Tage vor der Veranstaltung die verschiedensten Wetter-Apps aufgeregt verfolgt. Letztendlich konnte Familie Braack glücklich feststellen, dass sich das vorhergesagte Wetter deutlich verbesserte und am 6. Juli alle Teilnehmer:innen bei Sonnenschein im Golf Club An der Pinnau zum 10. Niklas Braack Charity Golf Cup begrüßt werden konnten.

Das Motto „Nette Menschen treffen, Spaß haben und Gutes tun“ wurde von allen Teilnehmern wieder hervorragend umgesetzt und gelebt. Durch den großartigen Zuspruch für das Turnier haben 120 Teilnehmer:innen sowie 20 Helfer:innen mit viel Spaß, Einsatz und Ehrgeiz, aber vor allem mit viel Teamgeist zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen. Mit allen gemeinsam diesen Tag zu verbringen und dabei an ihren Sohn und Bruder Niklas zu erinnern, ist für Familie Braack ein Teil ihrer persönlichen Trauerarbeit und hilft, diesen Schicksalsschlag besser zu bewältigen.



NETTE MENSCHEN TREFFEN,





SPASS HABEN UND GUTES TUN

Dank der erneut fantastischen Unterstützung aller Beteiligten ist beim 10. Niklas Braack Charity Cup nach abschließender Abrechnung ein Spendenbetrag in Höhe von 23.425 € für das Projekt „Neue Therapiestrategien bei Gefäßerkrankungen“ des Universitären Herz- und Gefäßzentrums im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf zusammengekommen.

Danke für das großartige Engagement beim Jubiläums-Charity Cup 2024!

Save the Date
11. Niklas Braack
Golf Cup
am 12. Juli 2025



KICKEN MIT HERZ

Placebo-Kickers um Initiator Prof. Dr. Tom Mir schlagen Hamburg Allstars mit 9:5

Anpfiff im ausverkauften Stadion Hoheluft:

Zur 15. Auflage von KICKEN MIT HERZ begeisterten die Hamburg Allstars, das UKE-Team und die Placebo-Kickers erneut mit Fußball vom Feinsten. Ein packendes Duell, das die Placebo-Kickers am Ende klar mit 9:5 für sich entschieden. Doch als wahre Gewinner gingen die Herzkinder vom Platz – mit einer Rekord-Spendensumme von 212.000 €.

Möglicherweise war es der frühe Rückstand, der die prominenten Hamburg Allstars nach einem Foul-Elfmeter gleich zu Spielbeginn ins Straucheln brachte. Herzkind Emil, der mit einem künstlichen Herzen lebt und auf ein Spenderorgan hofft, stellte sich für die Placebo-Kickers höchstpersönlich auf den Punkt und zirkelte den Ball gekonnt ins rechte Eck. 1:0 nach zwei Minuten! „Was für ein Schuss! Ich hatte keine Chance“, kommentierte Torwart-Titan Tim Mälzer anerkennend. Dabei hatten die von Felix Magath trainierten Allstars auch in diesem Jahr wieder ein erstaunliches Aufgebot an Prominenz im Kader: Elton, Kostja Ullmann, Jorge González, Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank, Jogi Bitter, Patrick Bach, Bosse, Götz Otto und viele mehr ließen sich an den Händen der im UKE behandelten herzkranken Kinder für die gute Sache aufs Spielfeld führen.



Schauspielerin Nova Meierhenrich
Moderatorin und



Unsere Klinik-Clowns Hamburg e.V.
waren mit vollem Einsatz dabei



Schauspieler Aaron Hilmer („Im Westen nichts Neues“)



Holstein Kiel Torwarttrainer Patrik Borger



Kfm. Zentrumsleiter UHZ Cornelius Jäger (li.) und Schauspieler Jerry Kwarteng (re.)



Placebo-Kickers Gastspieler Fin Bartels (Mitte)



Micky Beisenherz



Jorge González





Kinderarzt Simeon Dupont (li.)
und Sänger Luca Voss (re.)



Herzkind Emil kurz vor
seinem unhaltbaren Elfmeter



Das UKE war neben und auf dem Platz unter anderem mit dem Ärztlichen Direktor Prof. Dr. Christian Gerloff, Dekanin Prof. Dr. Blanche Schwappach-Pignataro, Kinderklinik-Direktorin Prof. Dr. Ania C. Muntau und den Herzspezialisten Prof. Dr. Rainer Gerhard Kozlik-Feldmann und Prof. Dr. Paulus Kirchhoff vertreten. Die Placebo-Kickers hatten eine klare Mission: endlich die langjährige Siegesserie der Promi-Elf zu brechen. Dass es dafür ehemalige Fußballstars wie Moritz Sako, Fabian Boll oder Thomas Helmer zu bezwingen galt, schien auf dem Rasen niemanden abzuschrecken. Angepeitscht vom jubelnden Publikum netzten die Placebos zwei weitere Male ein und bauten ihren Vorsprung auf 3:0 aus. Erst kurz vor dem Halbzeitpfeiff gelang den Allstars in einer atemberaubenden Aufholjagd der Ausgleich.

In der zweiten Hälfte setzten die Placebo-Kickers ihren Sturm auf das gegnerische Tor erfolgreich fort. Prof. Dr. Tom Mir, Initiator von KICKEN MIT HERZ und Kinderkardiologe, gelang ein spektakulärer Treffer – und das,

Schauspieler Patrick Bach



Kinderneurologe Axel Neu (Mitte) und Kardiologe Ersin Çavuş (re.)





Eine Förderung der:



und die Region

Betrag: 212.000 €

KICKEN MIT HERZ ♥

www.haspa.de/.../offen-spenden/

Der wichtigste Moment dieses sonnigen Fußballnachmittags, den alle mit Spannung erwarteten, fand bereits in der Halbzeitpause mit der Übergabe des Spendenschecks statt: Die herzkranken Kinder können sich über die Rekordsumme von 212.000 € freuen. Der Erlös fließt in Projekte wie das Baumhaus auf dem UKE-Gelände, in dem Familien während der oft langen Behandlungsphasen ihrer Kinder ein Zuhause auf Zeit finden. Aber auch im Bereich seltener angeborener Erkrankungen der Aorta werden dringend Spenden benötigt.

obwohl die Allstars wie im letzten Jahr zeitweise zu zwölf auf dem Spielfeld waren. Taktik? Oder ein Versehen? Trainer Magath hielt sich diesbezüglich bedeckt. Dann, Sekunden vor Spielschluss beim Stand von 8:5 ein letzter Pfiff: Erneuter Strafstoß für die Placebo-Kicker. Wieder geht der Ball ins Tor, präzise reingezaubert von Prof. Dr. Tom Mir, und mit dem erfolgreich verwandelten Elfmeter geht der diesjährige Sieg klar an die Ärztinnen und Ärzte. Doch schon bei der anschließenden gemeinsamen Ehrenrunde im Hoheluft-Stadion waren sich alle einig, im nächsten Jahr wieder mit demselben Elan und guter Laune gegeneinander antreten zu wollen.



DANK E

Neue Küche für das Familienbaumhaus

2024 konnte dank der großzügigen Unterstützung von KICKEN MIT HERZ eine schon länger ersehnte Veränderung im Familienbaumhaus realisiert werden. Die alte Küche wurde durch eine komplett neue Ausstattung ersetzt. Die neue, moderne Küche bietet den Familien nicht nur mehr Komfort, sondern auch alle Möglichkeiten, um die Zeit im Familienbaumhaus noch angenehmer zu gestalten.

DANKE KICKEN MIT HERZ

Elisabeth Unger,
Ärztin in Weiterbildung
in der Klinik für Kardio-
logie des Universitären
Herz- und Gefäßzentrums

Männer kriegen

Und Frauen? Leider auch. Sie sterben daran sogar häufiger als an Brustkrebs.

Gendermedizin heißt der fachübergreifende Ansatz, bei dem Unterschiede von Mann und Frau hinsichtlich der Anfälligkeit für Krankheiten, deren Symptomatik und Therapie erforscht werden.



nen Herzinfarkt



„Frauen rechnen eher mit Brustkrebs, da ist das Bewusstsein sehr ausgeprägt“, sagt Elisabeth Unger, Ärztin in Weiterbildung in der Klinik für Kardiologie des Universitären Herz- und Gefäßzentrums. Das dürfte eine Folge der nachhaltigen Informationskampagnen und Früherkennungsangebote sein, „eine große Leistung der Präventionsarbeit der Kolleg:innen aus der Gynäkologie“, wie Unger betont. „Aber fest steht auch: Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind Todesursache Nummer eins bei Frauen.“ In der öffentlichen Wahrnehmung ist der Herzinfarkt indes männlich.

Unterschiedliche Symptome

Die häufigste Ursache für einen Herzinfarkt ist eine Einengung der Herzkranzgefäße. Die Symptomatik des Infarkts beim Mann zeigt sich prototypisch im Bild eines älteren Herrn, der mit schwerer Aktentasche in der Hand aus dem Restaurant in die Winterkälte tritt, die andere Hand auf der Brust, schmerzverzerrtes Gesicht. „So wurde es auch noch vor einigen Jahren im Studium vermittelt“, berichtet Unger. Das Beschwerdebild der Frauen sei dagegen vielschichtiger: „Neben Brustschmerzen geben sie genauso häufig Oberbauchbeschwerden, Übelkeit und Erbrechen an – Krankheitszeichen, die man eher mit einer Magen-Darm-Grippe in Verbindung bringen würde.“ Die Betroffenen unterschätzen womöglich ihr Risiko für einen Herzinfarkt – aber auch die Untersuchenden sind nicht frei von Fehlwahrnehmungen. „Wenn eine Patientin Bauchschmerzen oder diffuses Unwohlsein angibt, werden diese Beschwerden vielleicht zunächst anders eingeschätzt und abgeklärt.“

Ignoranz des Geschlechts

„Bisher sind Frauen in klinischen Studien zu kardiovaskulären Erkrankungen noch deutlich unterrepräsentiert“, konstatiert Elisabeth Unger und Prof. Dr. Götz Thomalla, Direktor der Klinik und Poliklinik für Neurologie im UKE, bestätigt diesen Befund für die Schlaganfallforschung: „Für neuere Studien werden zu Recht Maßnahmen für eine gleichmäßig verteilte Rekrutierung von Männern und Frauen gefordert.“ Die Verstoffwechslung mancher Medikamente unterscheide sich bei Mann und Frau schon allein durch Körpermasse, Gewicht und Größe. „Man darf spekulieren, ob es wirklich in allen Fällen sinnvoll und adäquat ist, wenn für Männer und Frauen immer gleich dosiert wird“, sagt Prof. Thomalla.

Frauenspezifische Ursachen

„Laut Analysen profitieren die Männer und Frauen von den meisten Therapien.“ Grundsätzlich bestehen nach Auskunft des Experten hinsichtlich der Symptome und der Therapie keine Unterschiede, wenn es um die klassi-

schen Ursachen oder Risikofaktoren wie Bluthochdruck oder Vorhofflimmern geht. Aber es gibt frauenspezifische Ursachen, etwa Schlaganfälle in der Schwangerschaft oder rund um die Geburt, die im Kontext anderer gesundheitlicher Probleme wie beispielsweise Thrombosen auftreten, jedoch zum Glück sehr selten sind. Genderspezifisch ist beim Schlaganfall der Risikofaktor Rauchen. Früher waren die Männer deutlich häufiger betroffen, mittlerweile hat sich das Verhältnis ungünstig nivelliert. Auch die Einnahme der Antibabypille und die Hormonersatztherapie in der Menopause können das Schlaganfallrisiko erhöhen.

Fest steht laut Thomalla: „Bei den klaren, schweren, eindeutigen Schlaganfällen macht es keinen Unterschied, ob ein Mann oder eine Frau betroffen ist.“ Lähmungen und Sprachstörungen seien gleich. Doch das Spektrum verschiedener Schlaganfälle ist breit und Frauen haben offenbar häufiger atypische Formen, die sich nicht anhand schwerer Symptome äußern, sondern mit Schwindel, Übelkeit, Bewusstseinsstörungen einhergehen – „und deshalb auch öfter fehldiagnostiziert werden“. So ergab eine Studie zur Einschätzung von Schlaganfällen durch den Rettungsdienst, dass bei Frauen diese schon mal als Migräne oder Kopfschmerzen fehlgedeutet wurden. „Große Studien bestätigen, dass Frauen, die einen Schlaganfall erlitten, deutlich häufiger als Männer initial eine andere Verdachtsdiagnose hatten.“

Genderspezifisch ist offenbar auch die Genesung: „Untersuchungen zeigen, dass Frauen sich schlechter von den Folgen eines Schlaganfalls erholen als Männer, da sie unter anderem weniger soziale Unterstützung erfahren. Eine erschütternde Interpretation dieser Daten legt nahe, dass Frauen ihre Männer besser unterstützen als umgekehrt“, berichtet Prof. Thomalla.

Eine gendersensible Medizin bietet noch viele offene Fragen und Ansatzpunkte: Wie kann man mehr Frauen in klinische Studien einbeziehen? Warum werden, wenn Tierversuche für die Therapieentwicklung erforderlich sind, bisher keine weiblichen Versuchstiere berücksichtigt? „Gendermedizin ist der erste und vielleicht wichtigste Schritt zu einer personalisierten Medizin“, darin sind sich Kardiologin Elisabeth Unger und Neurologe Götz Thomalla einig.

„Bisher sind Frauen
in klinischen
Studien zu
kardiovaskulären
Erkrankungen
noch deutlich
unterrepräsentiert“

Prof. Dr. Götz Thomalla,
Direktor der Klinik und Poliklinik
für Neurologie im UKE



„Klein gegen Groß“

Jorge González gewinnt 15.000 €

„Klein gegen Groß - Das unglaubliche Duell“ ist die Familienshow im Ersten, bei der Kinder zwischen fünf und 14 Jahren die Chance haben, besondere Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Dafür fordern sie prominente Erwachsene zu unterschiedlichen Duellen auf.

Am 2. November 2024 begrüßte Moderator Kai Pflaume die Zuschauer erneut zu zehn spannenden Duellen zwischen kleinen Könnern und großen Herausforderern. Neben Sängerin Helene Fischer, Fußballer Niclas Füllkrug, den Moderatoren Johannes B. Kerner und Ingo Zamperoni, Schauspieler Hinnerk Schönemann, stellte sich ein „Let’s Dance“-Allstar-Team den Herausforderungen.

Zu einem spektakulären Springseil-Duell kam es zwischen den Kindern des Turnvereins Roringen von 1928 und dem „Let’s Dance“-Allstar-Team, für das u. a. Kathrin Menzinger, Ekaterina Leonova, Vadim Garbuzov, Motsi Mabuse, Jorge González und Isabel Edvardsson antraten. Für eine „Wheel Chain mit dem Springseil“ bildeten mehrere Springer eine Kette, indem sie je einen Griff ihres Gliederseils an den linken und rechten Nachbarn weitergeben. Die „Let’s Dance“ Crew konnte das Seilsprung-Duell knapp mit 7 zu 6 Punkten für sich entscheiden.

Auch beim Endstand hatten die „Let’s Dance“-Stars Motsi Mabuse und Jorge González die Nase vorn: Sie gaben die meisten richtigen Tipps ab und gewannen zusammen 30.000 € für den guten Zweck.

Jorge González spendet seinen Anteil von 15.000 € an KICKEN MIT HERZ.
Herzlichen Dank für die großartige treue Unterstützung!



PSD HerzFahrt 2024

Radeln für den guten Zweck

Die PSD Bank Nord rief im Juli 2024 zu einer besonderen Spendenaktion auf: In der Aktionswoche der PSD HerzFahrt legten Kunden, Mitarbeitende und weitere Unterstützer:innen der PSD Bank Nord insgesamt 31.865 Kilometer mit dem Fahrrad zurück. Die Teilnehmer:innen registrierten sich vorab über die PSD HerzFahrt-App, mit der dann die gefahrene Strecke auf dem Smartphone aufgezeichnet wurde.

Für jeden geradelten Kilometer spendete die PSD Bank Nord 20 Cent an unseren Förderverein. Dabei kam eine großartige Spendensumme von 6.374 € zusammen, die von der Bank noch einmal auf glatte 8.000 € aufgestockt wurde.

HERZLICHEN DANK an die PSD Bank Nord und an alle großen und kleinen Herzfahrer:innen für diese tolle Aktion!

Barbara Karan
nimmt den Spenden-
scheck über 8.000 €
von Jana Schmidt,
zuständig für die
Spendenvergaben
bei der PSD Bank
Nord, entgegen.



25 Jahre „Wer wird Millionär?“ – Jubiläums Special

Tim Mälzer erspielt 13.889 €

Bereits seit 25 Jahren gibt es das TV-Quiz „Wer wird Millionär?“ bei RTL mit Moderator Günter Jauch. Das rekordverdächtige Jubiläum wurde am 17. Oktober 2024 in einer glamourösen Spezialausgabe voller Überraschungen, mit vielen prominenten Gästen und Gratulanten, gefeiert.

Das Rate-Team, bestehend aus „Let’s Dance“-Jurorin Motsi Mabuse, Schauspieler Elyas M’Barek und TV-Koch Tim Mälzer, spielte für den guten Zweck. Nach Motsi Mabuse traute sich Elyas M’Barek ab der 2.000-Euro-Frage auf den Stuhl, Tim Mälzer übernahm ab der 64.000-Euro-Frage, die er erfolgreich beantwortete.

Die 125.000-Euro-Frage „Welche sind bisher die einzigen beiden Länder, die als Gastgeber einer Fußball-WM der Männer bereits in der Vorrunde ausschieden?“ konnte Tim jedoch auch nach langem Grübeln nicht beantworten. Motsi Mabuse auf dem Gast-Sofa schaltete sich ein: Sie war sich sicher, dass Antwort B „Südafrika und Katar“ richtig ist. Motsi wurde in Südafrika geboren und war 2010 bei der Fußball-WM in ihrem Heimatland dabei, hat hier mitgefeibert und weiß ganz genau: Weit geschafft hat es die südafrikanische Elf leider nicht. Ebenso wenig wie Katar bei der WM 2022. Einige der anderen Antwortmöglichkeiten kann sie als großer Fußballfan gleichzeitig ausschließen.

Tim loggt die Antwort ein – und alle jubeln! Denn Motsi Mabuse hatte vollkommen recht und so wurden insgesamt 125.000 € für den guten Zweck erspielt.

Von der Gewinnsumme kommt der Anteil von 13.889 € Tims Herzensprojekt KICKEN MIT HERZ zugute.

Jetzt Fördermitglied werden

Der Förderverein Universitäres Herzzentrum Hamburg e.V. unterstützt das UHZ Hamburg dabei, den medizinischen Fortschritt zu beschleunigen und damit die Behandlung und die Erforschung von Herz- und Gefäßerkrankungen zu optimieren. Helfen auch Sie mit!



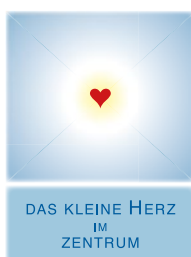
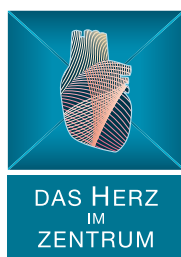
Ihre Ansprechpartnerin Katrin Germann

Katrin Germann ist Ihre Ansprechpartnerin für alle Anliegen rund um den Förderverein sowie für Mitglieds- und Spendenangelegenheiten.

Bürozeiten Dienstag/Mittwoch 10–15 Uhr | Telefon +49 (0)40 7410-59099 | E-Mail info@herz-im-zentrum.de

Die Vorteile Ihrer Mitgliedschaft

- ♥ Informationen über die Aktivitäten des Universitären Herz- und Gefäßzentrums Hamburg
 - ♥ Auf Wunsch persönliche Informationsgespräche mit den Klinikdirektoren des Herz- und Gefäßzentrums Hamburg*
 - ♥ Einladungen zu Veranstaltungen und Events
- Einzelmitgliedschaft pro Jahr: 100€ | Firmenmitgliedschaft pro Jahr: 1.200€
Die Mitgliedschaft ist steuerlich absetzbar und kann jederzeit gekündigt werden.



Spenden für kleine und große Herzen
Deutsche Bank AG Hamburg
IBAN: DE50 2007 0024 0087 8777 00
BIC: DEUTDEDBHAM

*Hierbei handelt es sich um allgemeine Informationsgespräche über das UHZ und seine Leistungen und nicht um eine medizinische Behandlung und/oder Beratung.

Antrag auf Mitgliedschaft

Förderverein Universitäres Herzzentrum Hamburg e.V.

c/o Kanzlei ASG | Am Sandtorkai 76 | 20457 Hamburg | Telefon +49 40 7410-59099 | Fax +49 40 7410-40650

E-Mail info@herz-im-zentrum.de | www.herz-im-zentrum.de

Name

Adresse

Telefon

E-Mail

Ort, Datum Unterschrift

Ich beantrage die Aufnahme in den Förderverein Universitäres Herzzentrum Hamburg e.V. als

☐

Natürliche Person (Jahresbeitrag 100 €)

☐

Juristische Person (Jahresbeitrag 1.200 €)

Mitgliedsbeiträge und jede hochwillkommene Spende können gem. § 10 b EStG als Spenden für gemeinnützige Zwecke steuerlich abgezogen werden. Auszug aus der Satzung: Zweck des Vereins ist die Beschaffung von Mitteln durch Mitgliedsbeiträge, Spendensammlung und Veranstaltungen zur Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, insbesondere zur Förderung der Forschung, der Lehre und der medizinischen Versorgung in der Herzchirurgie, inklusive der Herztransplantation, der Kardiologie und in der Kindermedizin insbesondere die Kinderherzchirurgie und der Kinderkardiologie.

Einzugsermächtigung

Förderverein Universitäres Herzzentrum Hamburg e.V.

c/o Kanzlei ASG | Am Sandtorkai 76 | 20457 Hamburg | Telefon +49 40 7410-59099 | Fax +49 40 7410-40650

E-Mail info@herz-im-zentrum.de | www.herz-im-zentrum.de

Name

Adresse

Bank

IBAN

BIC

Ort, Datum Unterschrift

Vorstand Barbara Karan (1. Vors.), Dr. Andreas Jacobs (2. Vors.), Dr. Jörg Verstl (Schatzmeister),

VR18574, StNr. 17/443/05477, Deutsche Bank AG Hamburg, IBAN DE50 2007 0024 0087 8777 00, BIC DEUTDE33HAN

Impressum

Herausgeber Förderverein Universitäres Herzzentrum Hamburg e.V., c/o Kanzlei ASG, Am Sandtorkai 76, 20457 Hamburg | **Autorinnen** Svenja Eckert (ltd. Redakteurin); S. 10 – 13, 32 – 34: Katrin Germann; S. 17 – 19: Familie Braack und Svenja Eckert; S. 20 – 25: Nicole Sénégas-Wulf und Svenja Eckert; S. 28 – 31: Ingrid Kupczik | **Fotos** Titelfoto: Imasha/AdobeStock.com; S. 1: Ann-Christine Krings Photography; S. 2, 5 – 13: Melanie Dreyse; S. 3, 14 – 19: Christoph Mannhardt; S. 3, 20 – 25: Lars Wendt; S. 20 – 25: onlyyouqj/AdobeStock.com; S. 3, 26 – 31, 35: Axel Kirchhof; S. 32: NDR/Thorsten Jander; S. 33: PSD Bank Nord; S. 34: RTL/Stefan Gregorowius | **Gestaltung** Hemme Konzept+Design | **Druck** B3 WERBETECHNIK, Am Stadtrand 25 A, 2047 Hamburg | Auflage 700 Exemplare

© März 2025 | Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträgern nur mit Genehmigung des Herausgebers.



DAS HERZ
IM
ZENTRUM



MIT DEM **HERZEN** DABEI 2024

Jahresbericht des Fördervereins
Universitäres Herzzentrum Hamburg